



DR. SIMONE STROHMAYR, LANDTAGSABGEORDNETE STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDE

Stadtbergen, 09.04.2019

„Ambulante Pflege darf keine Pflege zweiter Klasse werden“

Landtagsabgeordnete Simone Strohmayr im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Caritas-Sozialstation Aichach e.V. Sebastian Hartmann, der ersten Vorsitzenden Centa Plöckl, Pflegedienstleiterin Silke Biermann-Boje und der stellv. Pflegedienstleiterin Claudia Matzka über die Situation und die Herausforderungen der ambulanten Pflege

Einen Vormittag lang begleitete SPD-Landtagsabgeordnete Simone Strohmayr den ambulanten Pflegedienst der Caritas-Sozialstation Aichach e.V., um einen umfassenden Einblick in die täglichen Herausforderungen der häuslichen Pflege zu bekommen. Die 1980 von Pfarreien gegründete Sozialstation ist ein eigener gemeinnütziger Verein und mit über 140 Mitarbeitern der größte Anbieter der Altenhilfe im Altlandkreis Aichach.

Sebastian Hartmann: Refinanzierung der ambulanten Pflege sehr schwierig

Geschäftsführer Hartmann sagt beim anschließenden Gespräch: „Die Refinanzierung der ambulanten Pflege bereitet uns große Schwierigkeiten. Die Entgeltverhandlungen mit den Krankenkassen sind seit Jahren zum Nachteil der tarifgebundenen, ambulanten Pflegedienste ausgefallen. Die Entgelte reichen nicht aus, da zum Beispiel viele Leistungen nur pauschal oder zu gering von der Krankenkasse bezahlt werden.“ So werde beispielsweise für eine lange Anfahrt dieselbe Pauschale bezahlt wie für eine kurze. Der Pflegedienst in Aichach führe aber aufgrund der ländlichen Prägung überwiegend lange Anfahrten durch. Auch andere ambulante Leistungen werden von den Kassen nicht ausreichend vergütet. „Für das Anlegen eines Wundverbands bekommt der Pflegedienst circa neun Euro von der Krankenkasse bezahlt. Ein Wundverband benötigt im Durchschnitt 15 Minuten Arbeitszeit einer Pflegekraft“, erklärt Pflegedienstleiterin Silke Biermann-Boje. Diese Leistungen können nur durch Fachpersonal erbracht werden. Da die Sozialstation Aichach Löhne nach Tarif bezahlt,



Büro Augsburg-Land
Am Graben 15
86391 Stadtbergen
0821/ 444 93 06
info@simone-strohmayr.de

Büro Aichach-Friedberg
Blumenstraße 11
86438 Kissing
08233/ 739 90 73



DR. SIMONE STROHMAYR, LANDTAGSABGEORDNETE STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDE

bedeute dies einen echten Kampf ums Überleben. „Ohne freiwillige kommunale Zuschüsse wäre ein Überleben nicht möglich“, so die erste Vorsitzende Centa Plöckl.

Strohmayr: Die ambulante Pflege muss gestärkt werden

Der Bundesgesundheitsminister hat Ende 2018 in einem Gesetz zahlreiche Maßnahmen für eine bessere Pflege festgelegt. Die ambulante Pflege, die Säule nach Krankenhaus-aufenthalten und in der häuslichen Versorgung, wird in diesem Gesetz kaum berücksichtigt, obwohl es gerade auch in der personalintensiven, ambulanten Pflege einen massiven Handlungsbedarf gibt.

Die SPD-Frau Simone Strohmayr fordert deshalb, dass man die ambulante Pflege vor allem politisch mehr stärken müsse. „Die ambulante Pflege darf keine Pflege zweiter Klasse werden“, so Strohmayr.

Im Bild v. links: Geschäftsführer Sebastian Hartmann, Pflegedienstleiterin Silke Biermann-Boje, Dr. Simone Strohmayr, MdL, stellv. Pflegedienstleiterin Claudia Matzka und Centa Plöckl, Vorstandsvorsitzende



Büro Augsburg-Land
Am Graben 15
86391 Stadtbergen
0821/ 444 93 06
info@simone-strohmayr.de

Büro Aichach-Friedberg
Blumenstraße 11
86438 Kissing
08233/ 739 90 73